ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihren Kundenberater oder unter www.njumii.de

Meisterausbildung im Zahntechnikerhandwerk
Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

- ☐ Teil I: _____ Termin
- ☐ Teil II: _____ Termin
- ☐ Teil III: _____ Termin
- ☐ Teil IV: _____ Termin

Zu meiner Person:

Name *Vorname*

Straße *Hausnummer*

PLZ *Ort*

Geburtsdatum

Berufsabschluss/Qualifikation

Telefon *E-Mail*

Datum *Unterschrift*

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter www.hwk-dresden.de/tb
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter www.hwk-dresden.de/ds
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

☐ *Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.*

FÖRDERUNG

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website www.njumii.de oder kontaktieren Sie uns unter kundenberatung@njumii.de

10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

INFOABEND ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Bei unserem Infoabend beantworten wir Ihre Fragen rund um die Meisterausbildung.

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich die Meisterausbildung finanzieren? Wie vereinbare ich Beruf und Qualifizierung? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im kleinen Rahmen Antworten, um Ihren Wunsch zur Meisterausbildung weiter zu untersetzen.

Der Infoabend findet jeden **2. Dienstag** im Monat von **17:00 bis 18:00 Uhr** in **njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks** oder online statt.

BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin
Axel Heymann

Tel / 0351 4640-212
Fax / 0351 4640-34212
axel.heymann@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden
njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der
Handwerkskammer Dresden

Foto: Fotostudio blende auf

„Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten."

Details zur Meisterausbildung sende ich Ihnen gern zu.
Sie finden diese auch unter **www.njumii.de/meister**

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf www.njumii.de oder bei Ihrer Kundenberatung.

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.

ICG AZAV zugelassen
ICG ISO 9001 zertifiziert

Titelfoto: izusek/iStockphoto

MEISTER IM ZAHNTECHNIKERHANDWERK

Teile I bis IV

www.njumii.de

njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks

Als Meister im Zahntechnikerhandwerk nehmen Sie Aufträge von Zahnärzten entgegen und beraten diese zur bestmöglichen zahntechnischen Restauration oder Versorgung.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition in einem zahntechnischen Labor oder die Selbstständigkeit ist, unsere erfahrenen Dozenten und Praktiker vermitteln Ihnen das erforderliche Wissen.

Die Meisterprüfung bereitet Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vor.

Der Meisterbrief steht für umfangreiches medizinisches und fachliches Wissen. Er ist das Gütesiegel für die hohe Qualität Ihres Handwerks.

TEIL I – FACHPRAXIS

Projektarbeit

Herstellen von

- Kombiarbeiten
- Brückenarbeiten
- totalen Prothesen
- kieferorthopädischen Geräten

unter Anwendung manueller, mechanisch gesteuerter sowie programmgesteuerter Be- und Verarbeitungsverfahren.

Foto: André Wirsig

TEIL II – FACHTHEORIE

Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik

- funktionale und konzeptionelle Lösungen sowie konstruktive und gestalterische Möglichkeiten im Bereich zahntechnischer Restauration und Versorgung
- Fertigungsprozesse und Fertigungsverfahren
- Hygiene, Umweltschutz und Arbeitsschutz

Auftragsabwicklung

- Angebotserstellung und Angebotskalkulation, Nachkalkulation
- Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation
- Abrechnungssysteme und Dokumentation
- rechtliche Vorschriften und technische Normen und Regeln

Betriebsführung und Betriebsorganisation

- betriebliche Kosten, Kostenstrukturen
- Marketing
- Qualitätsmanagementsystem
- Personalwirtschaft
- Arbeits- und Umweltschutz, Gefährdungsbeurteilungen
- Lager und Logistik
- betriebliche Kooperationen

Foto: André Wirsig

TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche kaufmännische Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- Unternehmensplanung und Marktanalyse
- Buchführung
- Handwerks- und Gewerberecht

Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- Unternehmensgründung und Marketing
- Finanzierung und Steuerrecht
- Rechtsformen und Rechtsordnung

Unternehmensstrategien entwickeln

- Organisation und Personal
- Controlling
- Arbeits- und Sozialrecht

Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- Vertiefung theoretischer Grundlagen der Buchhaltung
- Anwendersoftware Lexware

Befreit auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung.

TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEVO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- Ablauf der Ausbildung
- Struktur des Berufsbildungssystems

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- Auswahl von Auszubildenden
- rechtliche Rahmenbedingungen

Ausbildung durchführen

- Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- soziale und persönliche Entwicklung fördern

Ausbildung abschließen

- Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Befreit auf Antrag vom Teil IV der Meisterprüfung.

Bachelor of Arts (B. A.) – Unternehmensführung

↑

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

↑

Meister des Handwerks